



Erinnert an die wichtige HPV-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs: Die APPzumARZT

08.09.2021 11:21 CEST

## Nationale Krebspräventionswoche: APPzumARZT erinnert an HPV-Impfung

**Pikst kurz, schützt lang – HPV-Impfung gegen Krebs!**

München, 08.09.2021 - Die Nationale Krebspräventionswoche 2021 legt den Fokus auf die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. HPV-Impfrate in Deutschland ist erschreckend niedrig, obwohl Impfungen eine sehr einfache Möglichkeit sind, das persönliche Krebsrisiko zu senken. Gesundheitsapp der Felix Burda Stiftung und der Assmann Stiftung überwacht den Impfstatus der ganzen Familie und erinnert auch an die wichtige HPV-Impfung.

Humane Papillomviren (HPV) sind in Deutschland jedes Jahr für 7.700 Krebsfälle verantwortlich. Bereits seit 2006 gibt es eine Impfung, die vor HPV-Infektionen schützt. Sie wird für 9- bis 14-jährige Mädchen und Jungen empfohlen.

„Umso erstaunlicher ist es, dass weniger als 50 Prozent der 15-jährigen Mädchen und nur ein verschwindend geringer Anteil an Jungen vollständig gegen HPV geimpft sind“, konstatiert **Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe** anlässlich der **Nationalen Krebspräventionswoche**, die vom 13. - 17. September 2021 von Deutscher Krebshilfe, Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) und Deutscher Krebsgesellschaft (DKG) initiiert wird.

„Mehrere Tausend Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an HPV-bedingtem Krebs, der die Gebärmutter aber auch zum Beispiel den Penis oder den Mund-Rachen-Raum betreffen kann. Das wäre vermeidbar, wenn wir eine Impfquote von 80 Prozent erreichen. Andere Länder machen uns dies mit Erfolg vor. **In Deutschland fehlt es bislang an Strukturen und Strategien, die Kinder und Eltern automatisch an die Impfung erinnern**“, so Nettekoven.

## **Diese wichtige Erinnerungsfunktion übernimmt die APPzumARZT.**

Einmal downgeloadet fragt sie den aktuellen Impf- und Vorsorge-Status ab, um dann automatisch an die nächste Impfung, Untersuchung, Check-up und Zahnprophylaxe zu erinnern.

Der Gesundheitsmanager macht es Familien einfacher gesund zu bleiben. Denn der häufigste Grund für Nicht-Impfungen ist laut einer Umfrage der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** viel profaner als man denkt: 42 Prozent der Befragten gaben an, die Impfung schlicht vergessen zu haben.



## APPzumARZT - die Gesundheitsapp für die ganze Familie

Die Gratis-App APPzumARZT – ein gemeinsamer Service der Assmann Stiftung für Prävention und der Felix Burda Stiftung – beinhaltet die von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommenen Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen zu 13 Krankheiten – von Augenerkrankungen, Diabetes bis Gebärmutterhalskrebs -17 Impfungen – von Influenza, HPV bis Tetanus, sowie alle Zahnarztleistungen und Kinder- und Jugendarzttermine.

Inklusive Gesundheitsnews by NetDoktor, der Focus Gesundheit Arztsuche und Risikochecks zu Diabetes, Darmkrebs, Herzinfarkt und Schlaganfall.

**Gratis für Android und iOS auf [www.appzumarzt.de](http://www.appzumarzt.de)**

---

Die Felix Burda Stiftung mit Sitz in München wurde 2001 von Dr. Christa Maar und Verleger Prof. Dr. Hubert Burda gegründet und trägt den Namen ihres 2001 an Darmkrebs verstorbenen Sohnes. Zu den bekannten Projekten der Stiftung zählen u.a. der bundesweite Darmkrebsmonat März sowie der Felix Burda Award, mit dem herausragendes Engagement im Bereich der Darmkrebsvorsorge geehrt wird. Mit smarten Event-Tools und Gadgets bringt die Stiftung die Darmkrebs-Prävention zu den Menschen: Das größte begehbare Darmmodell Europas fasziniert seine Besucher auf 20 Metern Länge und als Virtual Reality-Darm. Die APPzumARZT managed als Gesundheits-Butler alle gesetzlichen Präventionsleistungen für die ganze Familie und allein über 150.000 User pro Jahr testen online ihr persönliches

Risiko mit dem Schnellcheck-Darmkrebs. Die Felix Burda Stiftung betreibt Websites und Social Media-Präsenzen und generiert mit jährlichen, konzertierten Werbe- und PR-Kampagnen eine starke deutschlandweite Awareness für die Prävention von Darmkrebs. Die Felix Burda Stiftung ist Mitglied im Nationalen Krebsplan der Bundesregierung und in der Nationalen Dekade gegen Krebs des Bundesministeriums für Forschung und Bildung. Sie engagiert sich im Kuratorium des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) und im wissenschaftlichen Beirat des Krebsinformationsdienstes. [www.felix-burda-stiftung.de](http://www.felix-burda-stiftung.de)

## Kontaktpersonen



### **Carsten Frederik Buchert**

Pressekontakt

Director Marketing & Communications

Felix Burda Stiftung

[carsten.buchert@felix-burda-stiftung.de](mailto:carsten.buchert@felix-burda-stiftung.de)

089-92502710